



Georg NUSSBAUMER (*1964)

zahn:blatt:schweif (1990)

Dreizehn Schreie der Schrotsäge unter den Strichen des Rossschweifss

Für Spieler mit Zugsägen von fast Körperlänge und einer Strähne Rosshaars, etwa von einem Geigenbogen.



meine musik
schwingt ruhig
in großen hängekästen.
öffne ich die türen
explodiert sie augenblicklich
und füllt den raum
als unhörbarer hauch.
nach kurzer wilder unordnung
bilden sich in sanften kontraktionen
elastische körper aus stille
die in einer bewegung stehen
die sie an ihren ecken wülsten und kanten
wundscheuert.
als beinahe färbiger abrieb dieser stillen
entsteht eine musik
die zuerst schwerelos scheint
dann aber doch
wie stille und leere durchdringende blasen
zu boden sinkt.
ich fange meine musik
wie man ein scheues pelztier fängt
behutsam
mit beiden händen
und trage sie etwas hastig
hohlumschlossen
in meine partituren.

Weitere Informationen über den Komponisten:

<http://www.members.aon.at/georgnussbaumer/>

